



MVB Marketing- und  
Verlagsservice des Buchhandels GmbH  
Großer Hirschgraben 17-21  
D-60311 Frankfurt am Main  
Postfach 10 04 42  
D-60004 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 1306-0  
Fax: +49 (0)69 1306-201  
E-Mail: [info@mvb-online.de](mailto:info@mvb-online.de)  
Internet: [www.mvb-online.de](http://www.mvb-online.de)

Sitz der Gesellschaft:  
Frankfurt am Main

Geschäftsführer: Ronald Schild

HR B 9240  
Registergericht Frankfurt am Main

Presse & Information  
Andrea Gerster

[www.mvb-online.de](http://www.mvb-online.de)

## Presse-Information

### Engagierte Büchersammler und kreative Köpfe: Fachzeitschrift „Aus dem Antiquariat“ erscheint am 16. April

„Ein echtes Kind des 18. Jahrhunderts“: Der Schwabe Johann Franz Schefold beeindruckte nicht nur seine Zeitgenossen mit seiner Tatkraft. Der Hofrat und Regierungsdirektor des Reichsstifts Buchau gründete eine Druckerei, ein Theater und eine Schule und war zudem Vater von 19 Kindern. Außerdem war er ein eifriger Büchersammler. In seiner umfangreichen Bibliothek fand sich alles, was im späten 18. Jahrhundert aktuell war: Bücher von Wieland, Knigge, Rousseau und Voltaire waren ebenso vertreten wie Titel zur Erforschung der Elektrizität und der Ballonfahrt. Die aktuelle Ausgabe der Fachzeitschrift „Aus dem Antiquariat“ stellt Schefold und seine Bibliothek in einem Portrait vor.

Ein weiteres Portrait widmet sich der Buchhändlerin Ise von Kamptz. 1951 eröffnete sie in Ostberlin die „Deutsche Bücherstube“, eine Buchhandlung mit Antiquariat, in der zudem mehrmals im Jahr Ausstellungen zeitgenössischer Künstler stattfanden. Die „Bücherstube“ hatte prominente Unterstützer: Bereits zur Eröffnung gratulierten Jorge Amado und Pablo Neruda. Bekannte Besucher waren unter anderem Anna Seghers und Stephan Hermlin. „Aus dem Antiquariat“ erzählt die Geschichte der „Bücherstube“ und ihrer Inhaberin. Außerdem im Heft: Von 1945 bis 1948 erschien in Wien die literarische Zeitschrift „Plan“, die vom Journalisten und Publizisten Otto Basil herausgegeben wurde. In ihr wurden unter anderem Beiträge von Walt Whitman, Aldous Huxley und Paul Celan veröffentlicht. „Aus dem Antiquariat“ beschreibt, unter welchen schwierigen Umständen die Zeitschrift im Wien der Nachkriegszeit aufgebaut und betrieben wurde.

„Aus dem Antiquariat“, die Zeitschrift für Antiquare und Büchersammler, wird von der Arbeitsgemeinschaft Antiquariat im Börsenverein des Deutschen Buchhandels herausgegeben. Sie ist für 84,50 Euro im Abonnement erhältlich. Börsenblatt-Bezieher erhalten das Abo für 54,50 Euro, für Auszubildende und Studierende gibt es ein Vorzugsabonnement für 25 Euro.

Das Inhaltsverzeichnis der aktuellen Ausgabe von „Aus dem Antiquariat“ sowie weitere Informationen sind abrufbar unter <http://www.boersenblatt.net/antiquariat>.

„Aus dem Antiquariat“ wird am 16. April an die Abonnenten verschickt.

Ansprechpartner für Redaktion und Anzeigenverkauf ist Dr. Björn Biester, Telefon: 069 1306-469; E-Mail: [b.biester@mvb-online.de](mailto:b.biester@mvb-online.de). Der Vertrieb ist erreichbar unter Telefon: 069 1306-550; E-Mail: [serviceline@mvb-online.de](mailto:serviceline@mvb-online.de).

Frankfurt am Main, 15. April 2010

Andrea Gerster  
Presse und Information  
Telefon: 069 1306-374; E-Mail: [a.gerster@mvb-online.de](mailto:a.gerster@mvb-online.de)